

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll-Einnahme beträgt vom Beginn des Statsjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats	Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung	Reiben	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres (Spalte 4)	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5 + mehr — weniger
1.	M	M	M	M	M
Spielkartenstempel . . . . .	—	—	285 904	284 310	+ 1 594
Wechselstempelsteuer . . . . .	—	—	2 738 869	2 668 907	+ 69 962
Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose . . . . .	—	—	4 183 308	—	+ 4 183 308
Post- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .	—	—	59 569 993	57 431 911	+ 2 138 082
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung . . . . .	—	—	18 181 900	17 799 513	+ 382 387

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Ist-Einnahme abzüglich der Bonifikationen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende August 1882:

Bezeichnung der Einnahmen.	Ist-Einnahme vom Beginn des Statsjahres bis zum Schluß des obengenannten Monats	Ist-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3 + mehr — weniger
1.	M	M	M
Zölle . . . . .	75 837 392	70 686 094	+ 5 151 298
Tabaksteuer . . . . .	564 520	351 649	+ 212 871
Rübenzuckersteuer . . . . .	30 705 401	64 991 159	— 34 285 758
Salzsteuer . . . . .	13 660 452	13 327 526	+ 332 926
Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein . . . . .	16 713 743	15 116 683	+ 1 597 060
Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	6 336 034	6 199 324	+ 136 710
Summe	143 817 542	170 672 435	— 26 854 893
Spielkartenstempel . . . . .	363 163	373 504	— 10 341

## 2. Zoll- und Steuer- Wesen.

Dem Königlich preussischen Untersteueramt zu Königshütte im Hauptamtsbezirk Myslowitz ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über inländisches Salz, dem Königlich preussischen Nebenzollamt I. zu Blankenese im Hauptamtsbezirk Altona die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über das für die Mühle des Besitzers Jahn zu Mühlenberg und dem Königlich preussischen Nebenzollamt I. zu Rothenburgsort im Hauptamtsbezirk Wandsbeck die gleiche Befugniß über das für die Mühle des Besitzers Bohm (in Firma S. F. Rebenburg) zu Moorfleth eingehende ausländische Getreide beigelegt worden.

Dem Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern, Ober-Steuerrath Giller in Hannover ist von der Großherzoglich hessischen Regierung der Charakter als Geheimer Ober-Steuerrath verliehen worden.

